

## A Allgemeine Merkmale

### A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

#### A-1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

260511122

#### A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

Medizinische Rehabilitation der LVR-Klinik Langenfeld

#### A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

Kölner Str. 82  
40764 Langenfeld

#### A-1.2.3 Telefon

02173/102-2635

#### A-1.2.4 Fax

02173/102-2135

#### A-1.2.5 E-Mail

medrehasucht.klinik-langenfeld@lvr.de

#### A-1.2.6 Web-Site

[http://www.klinik-langenfeld.lvr.de/de/nav\\_main/fachgebiete\\_\\_\\_behandlungsangebote/abhaengigkeitskrankungen/medizinische\\_rehe\\_fuer\\_alkohol\\_\\_und\\_medikamentenabhaengige\\_1/Inhaltsseite\\_KV\\_45.html](http://www.klinik-langenfeld.lvr.de/de/nav_main/fachgebiete___behandlungsangebote/abhaengigkeitskrankungen/medizinische_rehe_fuer_alkohol__und_medikamentenabhaengige_1/Inhaltsseite_KV_45.html)

#### A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

Landschaftsverband Rheinland

#### A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?

Herr Höhmann

*A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?*

Dr. Klaus-Friedrich Höher, Chefarzt

*A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?*

Holger Höhmann, MAS, MIM, MBA, Kaufmännischer Direktor

*A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?*

Heike Lützenkirchen, Fachkrankenschwester für psychiatrische Pflege, Diplom Kauffrau (FH)

*A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?*

(z.B. Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA)

Leiter Therapeutische Dienste: Dr. Franz-Peter Begher

*A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?*

Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?

Anerkannt von: Deutsche Rentenversicherung Rheinland, Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, LVR, Krankenkasse

*A-1.10 Akutstationäre Behandlung*

Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?

Ausschließlich zur Rehabilitation

*A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?*

Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben

Keine Zulassung

physiotherapeutisch

ergotherapeutisch

(neuro)psychologisch

Sonstige

*A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen*

Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?

Nein.

*A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?*

Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?

Nein.

A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?

- Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit  
Cannabisabhängigkeit

A-2.2 Indikationsbereiche

*A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten*

**62 (01-12/2018)**

A-2.2.1 Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

*A-2.2.1.1 Betten / Plätze insgesamt*

Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

...möglich

**Anzahl**

...nicht möglich

**16**

*A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten*

Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?)

**16**

*A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten*

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

**0**

*A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten*

Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)

0

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

0

*A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten*

Allgemeines Heilverfahren (HV)

9

*A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten*

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

0

*A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten*

Sonstige

0

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

0

## B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung

### B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung

#### B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Ärztliche, psychologische, sozialarbeiterische Eingangsuntersuchung  
(Anamneseerhebung, körperlicher Befund, psychologische Testung)

#### B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Einzel- / Gruppentherapie  
Psychologische Behandlung

#### B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Sporttherapie, Arbeitstherapie, Alltagstraining

#### B-1.4 inweis

ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung eingesehen werden unter:

[http://www.klinik-langenfeld.lvr.de/de/nav\\_main/fachgebiete\\_\\_\\_behandlungsangebote/abhaengigkeitskrankungen/medizinische\\_rehe\\_fuer\\_alkohol\\_\\_und\\_medikamentenabh\\_aengige\\_1/Inhaltsseite\\_KV\\_45.html](http://www.klinik-langenfeld.lvr.de/de/nav_main/fachgebiete___behandlungsangebote/abhaengigkeitskrankungen/medizinische_rehe_fuer_alkohol__und_medikamentenabh_aengige_1/Inhaltsseite_KV_45.html)

B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

B-2.1.1 Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

*B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr*

<b>Rang</b>	<b>ICD-10-Nr.</b>	<b>Fälle absolut</b>	<b>in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)</b>
<b>1</b>	F10.20	62	Alkoholabhängigkeit
<b>2</b>	-	0	-
<b>3</b>	-	0	-
<b>4</b>	-	0	-
<b>5</b>	-	0	-

## C Personalbereitstellung

### C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

#### C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

0,5 VK

#### C-1.1.2 Pflegedienst

0,5 VK

#### C-1.1.3 Psychologischer Dienst

0,5 VK

#### C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

0

#### C-1.1.5 Sozialdienst

0,5 VK + 1,5 VK Suchttherapeuten

#### C-1.1.6 Physiotherapie

#### C-1.1.7 Sporttherapie

0,5 VK Physiotherapie, Sporttherapie und Ergotherapie: Insgesamt 0,75 VK

#### C-1.1.8 Ergotherapie

1,0 VK

#### C-1.1.9 Physikalische Therapie

(z.B. Masseur, Med. Bademeister)

0

*C-1.1.10 Arbeitstherapie*

0

*C-1.1.11 Logopädie*

0

*C-1.1.12 Diätischer Dienst*

0

*C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst*

0

*C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation*

0

*C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst*

1,04 Umlage

*C-1.1.16 Technischer Dienst*

0,53 Umlage

*C-1.1.17 Verwaltungsdienst*

0,73 Umlage

z.B. Musiktherapie

0

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

<b>Berufsgruppe</b>	<b>Weiterbildung</b>	<b>Anzahl</b>
Sozialarbeiter	Suchttherapeut	2
Ärzte	Facharztweiterbildung	2



C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr?

*C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen*

100%

*C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen*

0%

*C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen*

0%

*C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen*

0%

*C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte*

0%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

100%

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Diplom-Psychologen)

100%

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Mitarbeiter der entsprechenden Abteilung)

100%

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der in Frage kommenden Grundberufe)

0%

C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen

C-2.1 Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte

2

C-2.1.2 Ärztliche Leitung

ja Chefarzt

C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte

2

C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

0

C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

1

C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

nein

## D Ausstattung

D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

*D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?*

Nutzung der Diagnostik der LVR-Klinik Langenfeld

D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen

D-2.1 Anzahl der Betten

*D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung*

20

D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

*D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?*

nein

D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

*D-2.3.1 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?*

Ja **Wie viele?**

Nein 11

D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV und Telefon</b>	2	
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV und Telefon</b>	9	
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.4.1 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.5 Besondere Räumlichkeiten

D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle

Ja (mit Angabe der m<sup>2</sup>)  
 Nein 405

D-2.5.2 Bewegungsbad

Nein

*D-2.5.1 Schwimmbad*

Nein

*D-2.5.4 Sauna*

Nein

*D-2.5.5 Vortragsraum*

Nein

*D-2.5.6 Seminarraum*

Nein

*D-2.5.7 Entspannungsraum*

Ja

*D-2.5.8 Lehrküche*

Nein

*D-2.5.9 Sport-Außengelände*

Ja

*D-2.5.10 Med. Trainingstherapie*

Ja

*D-2.5.11 Kapelle*

Ja

*D-2.5.12 Cafeteria*

Ja

*D-2.5.13 Freizeitraum*

Ja

*D-2.5.14 Notfallzimmer*

Nein

(Klartext)

Nicht vorhanden auf Station 35, aber auf kooperierenden Akutstationen 9 und 10.

D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen

D-3.1 Notfallausstattung

*D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?*

Ja

*D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?*

Ja

*D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?*

Nein

D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

Röntgen

Sonographie

Labor

Belastungs-EKG

Endoskopie

Lungenfunktion

Sonstige:

Es gibt in der Klinik ein ausgeprägtes Konsiliarwesen.

#### D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

(Klartext)

Es gibt 2 Adaptionenplätze in Haus 12.

Ein Wechsel von einer vollstationären Behandlung in eine ganztägig ambulante Behandlung ist möglich.

## E Qualitätsmanagement

*E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?*

Ja

*E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?*

Ja **Welches?**

Nein

*E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?*

Ja

*E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?*

Ja **Welche?**

- Kooperationstreffen mit Beratungsstellen
- Treffen mit Selbsthilfegruppen
- Interkliniktreffen (LVR)